

	<p>Object: Medaille auf Wilhelm III. von Oranien und die Eintracht, 1672</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 22804</p>
--	---

Description

1672 gilt in den Niederlanden als „Rampjaar“, als Katastrophenjahr. Außen- wie innenpolitisch war die Situation mehr als kritisch: England, Frankreich, Köln und Münster hatten den Niederlanden den Krieg erklärt. Nach dem französischen Einmarsch war Jan de Witt, der mächtigste niederländische Politiker, zurückgetreten. Zusammen mit seinem Bruder wurde er im August 1672 von einer aufgebrachten Menge ermordet. In dieser Situation wurde Wilhelm III. von Oranien zum Statthalter der Niederlande gewählt, der die Verteidigung erfolgreich organisieren konnte.

Die Vorderseite dieser Medaille zeigt das Porträt Wilhelms mit Perücke. Auf der Rückseite findet sich die Personifikation der Eintracht, die auf einem brennendem Altar sitzt und in der linken Hand einen Becher mit Ähren hält. Zu ihren Füßen liegen ein Löwe sowie Pfeile, Schilde und ein Füllhorn. Die Umschrift lautet: SALVS POVLORVM, im Abschnitt steht: CONCORD(ia) – das Wohlergehen der Völker ist die Eintracht. Ein Appell an die niederländische Bevölkerung zur Einigkeit, um die schwierigen Zeiten gemeinsam überstehen zu können.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Silber
Measurements:

Events

Created	When	1672
	Who	
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Concordia (Mythology)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	William III (1650-1702)
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Figürliche Darstellung
- Medal
- Personification
- Portrait

Literature

- Loon, Gérard van (1732-37): Histoire metallique des XVII provinces des Pays-Bas. Depuis l'abdication de Charles-Quint jusqu'à la paix de Bade, 5. Bd.. La Haye, Bd. 3, S. 43
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 103